

Neue Zentrale  
in Hannover

# Talanx wärmt sich an Geothermie

**Der Versicherungskonzern Talanx hat in Hannover einen neuen Bürokomplex mit einer Brutto-Grundfläche von fast 80.000 qm eingeweiht. Der Flügelbau mit einem zentralen Atrium führt Mitarbeiter aus fünf Standorten zusammen. Dafür wurden in zweieinhalb Jahren 180 Mio. Euro verbaut.**

Das gläserne Gebäude, erbaut nach Entwürfen des Architekturbüros ingenhoven architects, verfügt über ein zentrales Atrium und drei Bürokomplexe. Errichtet wurde das sechsgeschossige Verwaltungsgebäude mit 77.268 qm Brutto-Grundfläche, 51.000 qm Büroflächen und 850 Stellplätzen. Der Neubau benötigt 30 % weniger Energie als ein Gebäude, das nach den gesetzlichen Regelungen heute geplant und errichtet wird. Das Energiekonzept basiert auf fünf Eckpunkten: einer Dreischeibenverglasung, der Bauteilaktivierung in den Betondecken, intelligenter Sonnenschutz- und Lichtsteuerungstechnik, Wärmerückgewinnung und Geothermie. Erdwärme ist diesen Standort eine wirtschaftliche Alternative. Insgesamt 75 % der Energieeinspeisung in das Gebäude wird mit Hilfe der Geothermie bestritten, die restlichen 25 % durch Fernwärme. Die Anlage reicht mit 66 Sonden bis zu 100 m in die Tiefe. Eine Investition, die



**Talanx-Bürokomplex in Hannover: 66 geothermische Sonden liefern 75 % der Heizenergie**

sich in wenigen Jahren rentiert haben wird. Die Witte Projektmanagement GmbH steuerte den Bau nicht nur bis zur GU-Übergabe, sondern bis zur vollständigen Inbetriebnahme durch den Nutzer. Darüber hinaus übernahm das Unternehmen die Projekt-

steuerung für die Mieterausbauten und die vollständige Ausstattung: von der Büro- und Konferenzmöblierung inklusive Medientechnik, Küche und Casino bis hin zum Umzugsmanagement.

FOTO: WITTE PROJEKTMANAGEMENT GMBH

